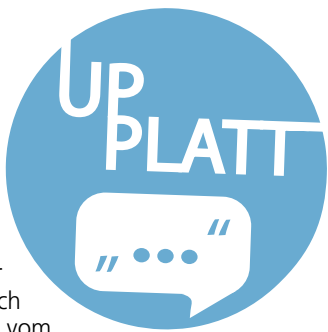


De Antwort –  
An Jochen  
Kluß

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

*Ihr Wochenspiegel-Team*



„Onkel Ernst“ seggn de Kyritzer to ehrn berühmten plattdüt-schen Dichter Ernst Stadtkus (1905-1987). Inne neie Heimatstuw in Kyritz is grad eene Utstellung öwer em to sehn. Dor sünd twee Gedichte to fin’n, wo he mit fienen Humor von’t Buhlen üm de Leewste vertellt.

An letzten Sünnobend hem ji läsen künnt, wat Jochen Kluß meent, wat för’n leewen Kierl he is. Töwt man, wat Mariechen dato seggt.

De Antwort – An Jochen Kluß

Den Breef, den Du mie gistern schräwen,  
hew ick hüt krigt.  
Nu will ick Di glieks Antwort gäwen.

Ick mütt Di seggen, Jochen Kluß,  
ick fläut watt upp Dien Gruß un Kuss.  
Watt Du mie schriwst – daet is doch kloar-  
da is man bloß de Hälf von woahr.

Daet Du all Woch bloß eens besoapen,  
daet stimmt.  
Ick hew Di noch nich nüchtern droapen.  
Du sitzt de halwe Nacht in’n Krooch  
un süpst un süpst, un krigst nich nooch.  
Wär ick Dien Fru – daet kannst Di merken-  
Di spunt ick in den Stall, bie’d Ferken.  
Du kregst all Owend watt to hürn;  
mit Di würd ick bald Schledden föhrn!

Schloag Di daet lewers ut den Sinn.  
Di heiroaten – fällt mie nich in!  
Mit Di müsst ick vör d’Lüd mi schäm.  
Ick will man Justav Schulten nähm.  
Bie den bruk ick mie nich beклоagen,  
de Mann will upp sien Hänn mie droagen.  
Mit Di wär daet woll ümgekehr’t.  
Nee – Jochen – sowatt hätt keen Wert.

Un denn wull ick Di ok noch schriewen:  
Du kannst mit ’n Breev von Liew mie bliewen.  
Ick holl nisch’t von de Schriewerie.  
Wenn Du watt willst, kum her bie mie.  
Du – Jochen- ick hew mie so dacht –  
an Besten, Du kümmt morgen Nacht.  
Ick meen – Du bist doch süs nich dumm.  
De Dör is upp...  
**Mariechen Krumm**

Plattdeutscher Nachmittag  
in Lenzen

**LENZEN.** „Wi will juch wat ver-tellen“ – so heißt es wieder, wenn am Donnerstag, dem 23. Mai, um 15 Uhr die Freunde der plattdeutschen Sprache auf ihre Kosten kommen und Gäste von den befreundeten Plattsnackern aus Legde begrüßen dürfen. Treffpunkt ist der Raum des Pflie-gedienstes „S. Stech“ in der Ber-

liner Straße 59 in Lenzen. Bei Kaf-fee und selbst gebackenem Ku-chen wollen die „Läuschen“ und „Vertellers“ wieder viel Vergnü-gen bereiten. Das Klönschnack-Team bittet darum, dass jeder Teilnehmer sein Kaffeegeschirr selbst mitbringt. Ein telefonis-cher Kontakt vorher ist möglich, per Tel. 038792/503907.      WS



RAT & HILFE VOR ORT  
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

**Stadtwerke Wittenberge GmbH**      Tel. 0 38 77/95 44 44  
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen,  
Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen,  
Abwasserentsorgungsanlagen

**Trocken 24**      Tel. 0 38 77/56 53 88  
bei Wasserschäden Bereich Prignitz

**WG „Elbstrom“ e. G.**      Tel. 0 38 77/95 22 59

**PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH**      Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

**M. Gierz**      Rabensteig 10      Tel./Fax 0 38 77/6 87 07  
19322 Wittenberge      Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

**W. Duwe**      Parkstraße 90      Tel. 0 38 77/56 57 34  
Malerbetrieb &      19322 Wittenberge      Fax 0 38 77/56 57 36  
weitere Dienstleistungen

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS



Wer hat an der Welt gedreht?

Kabarett „Distel“ im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge

**WITTENBERGE.** Am Donnerst-  
tag, dem 7. November, erwartet  
Kabarett-Fans um 20 Uhr ein  
Programm mit dem Kabarett-  
Theater „Distel“ im Wittenber-  
ger Kultur- und Festspielhaus.

Mit dem neuen Programm  
„Wer hat an der Welt ge-  
dreht?“ präsentiert die „Distel“  
den lang erwarteten Nachfol-  
ger von „Skandal im Spreebe-  
zirk“, dem großen Publikums-  
erfolg der letzten Jahre. Wieder  
erwartet das Publikum eine ra-  
sante Reise durch die Themen-  
der Zeit und ihre Verwerfungen;  
es wird zwischen Elektromobili-

tät, Political Correctness und  
dem Tyrannosaurus Rex hin und  
her gezappt. Und das alles vor  
dem Hintergrund einer völker-  
rechtswidrigen Krankheit und  
eines unbesiegbaren Krieges –  
oder umgekehrt. Und ganz  
nebenbei: Was macht eigent-  
lich der Klimawandel?

Im neuen Programm stellt sich  
das berühmte Kabarett-Theater  
die Frage: Wo geht die Reise  
hin? Es kann doch für die kom-  
menden Herausforderungen  
der Welt nicht alles so weiterlau-  
fen! Mit dem Untergang des So-  
zialismus schien klar, dass nur

die Marktwirtschaft die Rettung  
sein kann. Heute ahnen viele,  
dass man damals kein Rettungs-  
boot, sondern die Titanic betre-  
ten hat. Dabei lief doch alles so  
gut: Deutschland war immer auf  
der Sonnenseite der Globalisie-  
rung! Mit Billigfliegern ab in den  
Süden in der Billigmode aus  
dem Süden. Die Energie für we-  
nig Kohle aus dem Osten.  
Abends erst zum Syrer essen  
und dann aus Neugier Krieg gu-  
cken bei „ZDF History“ oder In-  
flation bei „Babylon Berlin“.  
Und wenn einen mal das Gewis-  
sen plagte, dann schickte man

die Kids zu „Fridays for Future“,  
ging selbst ins Kabarett und  
lachte gut gelaunt über die ver-  
hängnisvollen Fehler.

Vorbei! Es ist das Jahr 2024.  
Jetzt würden mehr als die Hälfte  
der Deutschen lieber in der Ver-  
gangenheit leben. Da hilft nur  
eins: sich mit dem Heute ausei-  
nanderzusetzen – vielleicht, in-  
dem man gemütlich-gerührt  
über die „guten alten Zeiten“  
spricht und dabei einen Blick in  
die Zukunft riskiert.

Und wo passiert das? Früher  
am Stammtisch oder bei Fami-  
lienfeiern, heute in digitalen

**Es ist das Jahr 2024 – harte Zei-  
ten für Deutschland, gute für  
das Kabarett? Die Distel geht  
dem auf den Grund.**

Foto: Chris Gonz

Blogs. Oder eben bei einer Ka-  
barett-Probe.      dre

**• Tickets für die Veranstaltung  
gibt es in der Touristinformation  
Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1,  
Tel. 03877/929181/-82, per E-Mail:  
tickets@kulturhaus-wittenber-  
ge.de sowie online über  
www.kulturhaus-wittenberge.de**

Orgelmusik von  
Mozart und Bach

Konzert am Pfingstmontag in der Wunderblutkirche Bad Wilsnack

**BAD WILSNACK.** Die Kirchen-  
gemeinde Bad Wilsnack lädt am  
Pfingstmontag, dem 20. Mai,  
zum Orgelkonzert für Einheimi-  
sche und Gäste ein, die über die  
Feiertage in der Kurstadt verwei-  
len. Das Orgelkonzert spielt der  
Pritzwalker Kantor Christian  
Reishaus. Beginn ist an dem Tag  
um 16 Uhr.

Orgeltöne wirken in einem  
zeitlosen Raum wie der Wunder-

blutkirche besonders eindrucks-  
voll, so die Veranstalter in ihrer  
Ankündigung. Das Kircheninne-  
re ist geprägt von den farbigen  
Glasmalereien aus dem 15. Jahr-  
hundert und den zeitgenössi-  
schen Glasmalereien der Japane-  
rin Leiko Ikemura in den Kapel-  
len. Kantor Christian Reishaus  
wird den Besuchern unter ande-  
rem Werke von Wolfgang Ama-  
deus Mozart und Johann Sebas-

tian Bach sowie eigene Komposi-  
tionen präsentieren. Das Konzert  
dauert etwa eine Stunde – ohne  
Pause. Anstelle eines Eintrittsgel-  
des wird eine angemessene Kol-  
lektenspende erbeten.      WS

**Der Pritzwalker Kantor Chris-  
tian Reishaus spielt am Pfingst-  
montag in der Wunderblutkir-  
che.**

Foto: Michael Richter



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND  
SERVICENUMMERN

Polizei: 110      Giftnotruf Brandenburg:  
Feuerwehr: 112      030/1 92 40  
Fax-Notruf für Gehörlose: 112  
Behördenruf: 115

Krankentransport:  
0331/1 92 22

Apotheken:  
0800/0 02 28 33

Frauen in Not:  
03877/40 36 84  
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge:  
0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker:  
0151/ 53189891

Weißer Ring:  
116 006

Für Angehörige:  
0152/24 72 21 47

Kinder- und Jugendtelefon:  
0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:  
116 117  
Augenärzte:  
0331/98 22 98 98  
Kinderärzte:  
01805/5 82 22 32 25  
Zahnärztl. Notdienst:  
0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-  
SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung  
**Christel Walter**  
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin  
**Dorina Konert**  
Wittenberge,  
Perleberg,  
Bad Wilsnack und  
Plattenburg  
Tel. 03877/92 32 25  
Mobil 0173/9 66 51 53

Mediaberater  
**Ingo Scholz**  
Wittstock,  
Heiligengrabe  
Tel. 03395/76 21 30  
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt  
anzeigen.prg@  
wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Rathausstraße 47  
19322 Wittenberge  
Telefon: 03877/92 32 0  
Fax: 03877/92 32 26  
info.prg@wochenspiegel-brb.de  
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Verkaufsleitung

Christel Walter

Mediaberatung

Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)  
Vanessa Gottschalk (vg)  
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH  
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH  
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage:

43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr  
erhalten möchten, bitten wir Sie, einen  
Werbeverbotsaufkleber mit dem  
Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen  
Zeitung“ an Ihrem Briefkasten  
anzubringen. Weitere Informationen  
finden Sie auf dem Verbraucherportal  
www.werbung-im-briefkasten.de.

